



Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 20.02.1996 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		<p data-bbox="1050 591 1177 640">Allg. Stufe Tirol</p>  <p data-bbox="1326 591 1433 640">Tendenz für morgen</p>  <p data-bbox="1310 770 1445 792">gleichbleibend</p>

GEFAHRENMUSTER (GM):

Lagebericht vom Dienstag, den 20. Februar 1996

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

In Tirols Tourengeländen und beim Variantenfahren muß unverändert eine allgemein erhebliche Schneebrettgefahr beachtet werden. Die Gefahrenstellen liegen vor allem in den triebtschneegefüllten, steilen Rinnen und Kammgebieten. Während ein Schneebrett bereits von einem Skifahrer ausgelöst werden kann, kommt es kaum zu Selbstauslösungen von größeren Lawinen.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Sowohl am Tauernkamm als auch im südliche Osttirol hat es in den vergangenen 24 Stunden mit 15 bis 20cm am meisten geschneit. In Nordtirol beträgt der Schneezuwachs maximal 10cm. Die Schneedecke hat sich aufgrund des Temperaturverlaufes leicht gesetzt und verfestigt, wegen der labilen Zwischenschichten besteht jedoch weiterhin eine erhöhte Störanfälligkeit.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Ein Tief über Mittelitalien führt polare Kaltluft aus Nordosten zu den Alpen und verursacht in Tirol zeitweise Schneefälle. Entlang des Alpenhauptkammes kommt es auch zu sonnigen Abschnitten. Auf den Bergen weht ein leichter bis mäßiger Nordostwind. Temperatur in 2000m um -9 Grad, in 3000m um -16 Grad.

TENDENZ

-

-